

1) Wie verlief Dein Entwurfsprozess? (z.B. Themenauswahl, Vorbereitung, Probleme oder Herausforderungen in der Entwurfsphase, Unterstützung durch Hochschule/ Professor, Softwareeinsatz)

Das Thema zu meiner Arbeit war es, eine Begegnungsstätte/Kindermuseum im Hinblick auf das Judentum zu entwickeln. Die Aufgabe fand in Kooperation mit der *Moses Mendelsohn Akademie* statt, die sich in Halberstadt mit der jüdischen Stadtgeschichte auseinandersetzen. Vorbereitend hatten wir einen Workshop in Halberstadt, in dem wir uns mit dem Judentum beschäftigt und dort auch Schabbat gefeiert haben. Eine Analyse des Entwurfsareals war fester Bestandteil des Workshops und sollte im Nachhinein filmisch umgesetzt werden. Die Geschichte Halberstadts war entscheidend für meinen Entwurf. Die Herausforderung war es eine breite Baulücke, die sich in den Hof des Areals zog zu schließen und gleichzeitig mit dem Innenhof zu verbinden. Das Konzept den Baukörper in die Baulücke hineinzuziehen und somit einen neuen Platz und Aufenthaltsort für die Altstadt zu schaffen, bestand bereits in den ersten Wochen der Entwurfsphase. Eine besondere Herausforderung stellte der Umgang mit der Nachbarbebauung und dem Gedenkort im Innenhof dar. Durch Input von Wissenschaftlichen Mitarbeitern und unserer Professorin wurde die Idee weiterentwickelt. In der Vorentwurfsphase bevorzugte ich den Einsatz von Modellen und Handskizzen. Die Dachform wurde in Studien aus gefaltetem Papier entwickelt. Schnitte und Grundrisse skizzierte ich händisch und setzte sie erst bei einer für mich zufriedenstellenden Entwicklung mit Vectorworks um. Danach arbeitete ich in einem groben 3D Modell, was zum Schluss detailliert wurde. Es ist mir wichtig, das Entwurfsmaterial vorher mit Stift, Papier und Pappe aufzuzeigen; das macht für mich einen guten Entwurf aus.

2) Welche Tipps kannst Du Studierenden geben, die darüber nachdenken sich für das Vectorworks Stipendium zu bewerben?

Ich kann ehrlich sagen, dass ich nicht sonderlich viel darüber nachgedacht habe, ob ich mich dafür bewerbe. Die Bewerbungen der letzten Jahre zeigten, dass jeder Gewinner eine Arbeit präsentierte die einen eigenen Charakter besitzt. Ich hatte mir diese angesehen und hab's dann einfach versucht. Diesen Tipp würde ich anderen gerne geben. Nicht viel drüber nachdenken, einfach machen! Man kann dabei nicht verlieren, nur gewinnen. Ich finde das ist schon eine Bewerbung wert.

3) Du hast bei Deinem Entwurf auch Vectorworks eingesetzt. Welche Funktionen fandest Du dabei besonders hilfreich und wo siehst Du die Vorteile von Vectorworks gegenüber anderer CAD- und BIM-Software?

Vor knapp zwei Jahren bin ich auf Vectorworks umgestiegen. Ich wollte ein CAD-Programm erlernen und musste feststellen, dass Vectorworks eine sehr angenehme und strukturierte Benutzeroberfläche hat. Das Programm funktioniert sehr intuitiv. Es gibt viele Gründe für Vectorworks. Zum einen der direkte Zugriff auf die Farbpalette, und Anpassung von Linien und Strichstärken. Gleichzeitig die Strukturierung des Programms, und zwar in Klassen und Ebenen zu arbeiten, und so in zum Beispiel zwischen Grundrissen und Schnitten einfach switchen zu können. Das Beste ist allerdings die Materialbibliothek, mit der ich hauptsächlich meine Zeichnungen texturiere, sodass eine Nachbearbeitung mit anderen Programmen oftmals nicht notwendig ist. Die Farben und Strichstärken der Schraffuren direkt im Programm anpassen zu können und somit einen einfachen aber grafisch anspruchsvollen Stil zu erreichen, ist eine Bereicherung für den Workflow.

4) Wie sehen Deine Pläne nach dem Studium aus? Welche beruflichen Ziele verfolgst Du?

In meinem Master möchte ich gerne einen Teil des Studiums im Ausland verbringen. Diese Idee bewegt mich seit ein paar Jahren, bisher fehlte mir allerdings die Finanzierung. Durch das Vectorworks Stipendium ist mir nun die Möglichkeit gegeben, das hätte ich nicht erwartet! Darüber freue ich mich natürlich sehr. In welchem Bereich ich später arbeiten werde, kann ich noch nicht sagen, aber ich denke, dass es sich im Master abzeichnen wird.